

# LOKALSPORT

## Lust wecken und erhalten

**Tennis** Dem Neuruppiner Tennisclub Grün-Weiß liegt die Nachwuchsförderung seit eh und je am Herzen. Ein Quereinsteiger hat sich ins Rampenlicht gespielt. *Von Gunnar Reblin*

Der Nachwuchs liegt dem Neuruppiner Tennisclub (NTC) Grün-Weiß am Herzen. Daher investiert der Verein auch viel Zeit und Geld in die Ausbildung von Mädchen und Jungen, die das Tennisspielen erlernen wollen. Eugen Wiskow und Christian Schlinke sind zwei junge, hochmotivierte Trainer, die den 7- bis 18-Jährigen die Grundlagen beibringen. „Geduld ist gefragt“, weiß Wiskow. „Und auch viel Zuspruch“, ergänzt Schlinke. Neben der Ausbildung geht es vor allem auch darum, die Lust am Tennis bei den Mädchen und Jungen aufrechtzuerhalten. „Das ist die größte Herausforderung“, betont Wiskow. Aktuell leiten die NTC-Trainer den Nachwuchs unterm Hallendach an. Im Sportcenter werden jeden Donnerstag ab 16 Uhr reichlich Bälle geschlagen. Wiskow: „Wenn es Jungen und Mädchen gibt, die gerne mal reinschnuppern wollen, sich einfach mal ausprobieren wollen, ob Tennis ein Sport ist, den sie gerne machen wollen. Dann können sie einfach vorbeikommen.“ Eine Gebühr verlangt der NTC dafür nicht. Lediglich Sportsachen inklusive Hallenschuhe sollten die Interessierten mitbringen.

### Eine Ab-, eine Neuankündigung

Und auch wenn der NTC zur Saison 2020 das weibliche U18-Team abmelden musste, und sich derzeit im Altersbereich von sieben bis zwölf Jahren ein Engpass aufgetan hat, lassen sich die Wiskow, Schlinke und Co. nicht entmutigen und von der eingangs erwähnten Prämisse abbringen. Denn natürlich ist es beim NTC – wie bei vielen Vereinen auch – das Ziel, mittels der Nachwuchsarbeit die Mannschaften im Seniorenbereich zu speisen. Und da hat der NTC mit sieben Teams richtig Power am Start. Zur neuen Saison wird ein Herren-55-Team neu aufgestellt.

In diesem Alterssegment ist Sebastian Ruthert noch lange nicht angekommen. Mit 41 Jahren erlebt er derzeit eher seinen ersten Frühling. Und was für einen. Der ehemalige Fußballer – schon immer ein ehrgeiziger Sportler – geht inzwischen beim Tennis voll auf. Und er ist überaus erfolgreich. Zuletzt sorgte Ruthert bei einem offenen Hallenturnier in Stralsund für Furore. „Eigentlich war Urlaub angesagt“, wie er gesteht, „doch dann habe ich von diesem Turnier gelesen und bin kurzerhand angetreten.“ Schließlich war es der Neuruppiner, der die 1. Stralsunder Tennis-Indoors im Herren-Einzel gewann. Nach einem echten Finalkrimi. Er bezwang im Endspiel des 16er-Feldes den Lokalmatador Alexander Loew von Blau-Weiß Stralsund im Champions-Tiebreak des entscheidenden dritten Satzes. Nach knapp zwei Stunden riss der NTC-Spieler die Arme zum Jubeln empor.

„Das Spiel bewegte sich immer auf Augenhöhe“, blickt Ruthert zurück. Den ersten Satz gewann er 6:3. „Im zweiten bin ich an meine körperlichen Grenzen gestoßen.“ Im Tiebreak habe er dann offensiver und aggressiver gespielt als sein Gegenüber und sei daher schnell auf 5:0 weggezogen. Mit 10:6 ging der Durchgang an ihn. Sieg. Und das gegen den ehemaligen Landesmeister (2006) von Mecklenburg-Vorpommern. Im Halbfinale hatte Ruthert den Turnier-Organisator Sebastian Schulz (ebenfalls von Blau-Weiß) ausgeschaltet (6:2, 6:2). „Und das, obwohl er mit Leistungsklasse neun besser eingestuft ist als ich“, freute sich der Neuruppiner über den Coup. Der große folgte kurze Zeit später.

Außerhalb der regulären Spielsaison im Mai/Juni sucht sich Sebastian Ruthert stets Ranglistenturniere, um sich im Wettkampfmessmodus messen zu können. „Vorausgesetzt, man erzielt gute Ergebnisse, steigt man in den Leistungsklassen auf“, erklärt. Als er

Lieferten sich ein packendes Finale beim 1. Stralsunder Herren-Indoors. Der Neuruppiner Sebastian Ruthert (links) und Lokalmatador Alexander Loew. NTC-Spieler Ruthert gewann das Turnier. *Foto: privat*



Gezieltes Training: Der NTC legt viel Wert auf die Nachwuchsarbeit. In den Wintermonaten bitten die Trainer die Mädchen und Jungen ins Sportcenter. Interessierte sind jederzeit willkommen. *Foto: Reblin*

vor knapp drei Jahren den Tennissport zu seinem Lieblingssport erklärte, sei er in der LK 23 eingestuft worden. „Inzwischen bin ich um zehn Klassen gestiegen“, schwingt durchaus Stolz in seiner Stimme mit. Auch wenn er es selbst nicht sagt, da ist noch viel

Luft nach oben. „Bei Basti geht noch was“, schätzt Vereins- und Teamkollege Eugen Wiskow ein.

Der NTC profitiert also auch von Quer- oder Späteinsteigern. Und dennoch bleibt die Nachwuchsarbeit das Faustpfand zur Sicherung des Spielbetriebs.

### NTC meldet neun Teams für Saison 2020

Der Neuruppiner Tennisclub Grün-Weiß, der sein Domizil in Gildenhall hat, bietet den Nachwuchs in den Wintermonaten ins Sportcenter zum Training. Auftakt ist am 9. Januar. Von 16 bis 17 Uhr bringen die Trainer Eugen Wiskow und Christian Schlinke Mädchen und Jungen ab 7 Jahren die Grundkenntnisse bei. Ein kostenloses Schnuppertraining ist

jederzeit möglich. Lediglich Sportsachen und Hallenschuhe sind mitzubringen. Mädchen ab 13 Jahren aufwärts trainieren jeden Donnerstag ab 18 Uhr im Sportcenter.

Für die Saison 2020 hat der NTC folgende Teams für den Spielbetrieb gemeldet: Herren, Herren 30, Herren 40, Herren 55 (neu), Herren 60, U15m, U18m, Damen 40, Damen 50. *red*



### Fußball Koop wechselt nach Hennigsdorf

**Alt Ruppiner.** Bereits zum dritten Mal in seiner Fußballer-Laufbahn schließt sich der 24-jährige Steven Koop dem FC 98 Hennigsdorf an. Zuletzt war er eineinhalb Jahre in Alt Ruppiner aktiv. Koop war von der Eintracht bereits als Abgang vermeldet worden (wir berichteten). Nun steht fest, wohin es den Mittelfeldspieler zieht. Koop spielt künftig wieder in der Landesliga. In dieser Spielklasse war er in den Saisons 2015/16 und 2017/18 bereits für den FC 98 aufgelaufen. *red*

### Hallenfußball Oldie-Cup steigt am Freitag

**Neuruppiner.** Am Freitag, 10. Januar, wollen die Oldies des MSV Neuruppiner den Titel beim gleichnamigen Hallencup im Sportcenter verteidigen. Los geht es um 18.30 Uhr. Der Eintritt (ab 16 Jahre) kostet drei Euro. Die 16. Auflage des Oldie-Cups eröffnen die Teams des MSV und von „electronic“ Neuruppiner. Sie gehören zur Gruppe A, ebenso wie Eintracht Alt Ruppiner. In der Gruppe B spielen Schwarz-Rot Neustadt, der SV Union Neuruppiner und Rot-Weiß Kyritz. *red*

### 5. Rohde-Cup des TSV Wustrau

**Wustrau/Fehrbellin.** Der TSV Wustrau ist am Wochenende Ausrichter des 5. Rohde-Cups. Einmal mehr gibt es fünf Hallenturniere in der Fehrbelliner Rhinhalle. Los geht es am Freitagabend ab 18 Uhr. „Wir freuen uns über jeden Zuschauer, der den Weg in die Rhinhalle findet“, so Eric Schulz, Jugendleiter des TSV. Und er fügt an: „Auch Fußball begeisterte Kinder sind willkommen, unsere Juniorentrainer stehen bei Fragen zur Verfügung.“

**Männer, Freitag ab 18 Uhr:** TSV Wustrau, SV 90 Fehrbellin, Hertha Karstädt I + II, Blau-Weiß Walsleben, SV

Protzen 1949, OPR Youngstars (Freizeitteam)

**E-Junioren, Samstag ab 10 Uhr:** TSV Wustrau, Union Neuruppiner, Eintracht Alt Ruppiner, SV 90 Fehrbellin, Hertha Karstädt, Schwarz-Rot Neustadt

**C-Junioren, Samstag ab 16 Uhr:** TSV Wustrau, SV 90 Fehrbellin, Hertha Karstädt, FC Wusterhausen, FC Kremmen, Blau-Weiß Walsleben

**F-Junioren, Sonntag ab 10 Uhr:** TSV Wustrau, Union Neuruppiner, SV 90 Fehrbellin, Eintracht Alt Ruppiner, MSV Neuruppiner, Eiche Weisen

**D-Junioren, Sonntag ab 15 Uhr:** TSV Wustrau, Union Neuruppiner, SV 90 Fehrbellin, Hertha Karstädt, VfL Nauen, Löwenberger SV *red*

**Seite 15:** Ex-Nationaltorwart **Oliver Kahn** hat als künftiger Chef des FC Bayern München ehrgeizige Pläne.

## 20 Jahre und schon lange „erwachsen“

**Reiten** Das CSI Neustadt lädt ab heute bis 12. Januar zur Jubiläumsauflage in die Graf-von-Lindenau-Halle ein.

**Neustadt.** Ab heute dreht sich zum 20. Mal das internationale Pferdekarsell beim CSI Neustadt. Und die Jubiläumsveranstaltung bringt neben sportlichen Höhepunkten eine besondere Überraschung für die Besucher mit, verspricht Turnierveranstalter Herbert Ulonska. „Als Dankeschön für treue Besucher und zwei großartige Jahrzehnte wird am Sonntagabend die ‚Holzband‘ aufspielen“, verrät der Hamburger Unternehmer. Ab 21 Uhr nach der Gala-Schau des Brandenburgischen Haupt- und Landgestüts spielt die Band mit Kultstatus auf – bei freiem Eintritt.

Am sportlichen Konzept mit dem Auftakt für nationale Prüfungen, der Youngstertour, den Welt-ranglistenspringen und den nationalen Touren für junge Reiter hat der Veranstalter nichts geändert, denn es hat sich in den vergangenen Jahren „entwickelt und auch bewährt“, so Ulonska. „Der Zuspruch der Reiter wuchs von Jahr zu Jahr, so dass das CSI in Neustadt heute nicht mehr wegzudenken ist.“

Reiter aus zwölf Nationen (darunter Dänemark, Schweden und Argentinien) läuten die Turniersaison 2020 ein. Und das beim einzigen internationalen Reitturnier in Brandenburg. Auch einige Ruppiner Reiter satteln beim hochkarätig besetzten Wettkampf vor der Haustür. Zum Beispiel hat Laura Strehmel (RFV HLG Neustadt) kurzerhand von Otto Becker, Bundestrainer der deutschen Springreiter, eine Startgenehmigung als U-25-Reiterin bekommen. Dazu gesellt sich Maren Hoffmann, die in der Spezialklasse Reiten in Neustadt bei Udo Hildebrandt das Rüstzeug für eine erfolgreiche Nachwuchstreiterin erhalten hat und seit November 2019 in Warendorf stationiert ist. Jetzt wird sie gecoacht vom Prignitzer Robert Bruhns, der vom Landes-trainer Bernd Peters einen Start-

platz erhalten hat. Mit dabei ist unter anderem auch Steffen Krehl. Der Reiter, Ausbilder, Bronzemedallengewinner bei den Landesmeisterschaften 2019 wird in der Mittleren Tour seinen bewährten Conchito an den Start bringen. Der Oldenburger hat großen Anteil daran, dass der Lentzker auf Ranglistenplatz fünf der Berlin-Brandenburger Reiter 2019 liegt. „Sechs S-Springen habe ich mit ihm gewonnen. Aber zum Glück hatte und habe ich auch noch andere gute Pferde am Start“, blickt Steffen Krehl optimistisch auf die neue Turniersaison. Mit ihm gehen auch die Reiterkollegen Max-Hilmar Borchert (Menz), Maximilian Wricke (Niederwerbig) und Felix Ewald (Storkow) für den Landesverband Berlin/Brandenburg an den Start.

Heute bleiben die Prüfungen mit den Springpferdeprüfungen für fünf- und sechsjährige Springpferde, der Springprüfung Klasse A für Nachwuchsreiter und der Springprüfung Klasse M (noch) national. Morgen ab 12 Uhr beginnt der Turniertag mit einer Springprüfung Klasse M, ab 13 Uhr wird es mit den Amateurtouren dann international. *ap*

### Prüfungen am Auftakttag des CSI 2020

12 Uhr: Springprüfung Klasse A\*\* fünfjährige Pferde  
13 Uhr: Springprüfung Klasse L fünfjährige Pferde  
14 Uhr: Springprüfung Klasse L sechsjährige Pferde  
15 Uhr: Springprüfung Klasse A\*\* mit steigenden Anforderungen  
16 Uhr: Springprüfung Klasse M\*

Freikarten gibt es zu gewinnen: Die schnellsten fünf Anrufer, die heute zwischen 11 und 11.15 Uhr unter 03391 455336 durchkommen, erhalten je zwei Karten für den Freitag.

## Das Feld von hinten aufgerollt

**Motorsport** Pryzgonski/Gottschalk meistern schwierige Dakar Prüfung Neom-Neom und fahren auf Tagesrang drei.

**Neom.** Jakob „Kuba“ Przygonski und Timo Gottschalk haben am dritten Tag der Rallye Dakar ihr großes Potenzial unter Beweis gestellt. Einer schlechten Startposition zum Trotz – das Duo war als 21. auf die Wertungsprüfung ge-

gangen – führen sie auf Tagesrang drei. Auf der 453 Kilometer langen Sonderprüfung zählten sie stets zur Spitzengruppe. „Eine sehr, sehr schöne Prüfung. Alles in allem bin ich mit dem Tag sehr zufrieden“, so Gottschalk. *red*

### SPORTLER VON EINST

Erkennen Sie diesen Sportler?

Schreiben Sie uns eine E-Mail an die Adresse: sport@ruppiner-anzeiger.de und fügen als Betreff: „Sportler von einst“ hinzu

Die erste Aktionsrunde im neuen Jahr begann am 7. Januar und endet am 25. Januar.

